



**Jo van Nelsen** (geboren 1968 in Bad Homburg) wird gerne in der Presse als „Kulturallrounder“ bezeichnet. Begonnen hat er als Chansonnier und brachte bislang 17 Soloprogramme auf die Bühne und 19 verschiedene Tonträger in die Läden (u.a. 1989 den Top-Ten-Hit „Der Erdbeermund“). Er arbeitet als Schauspieler, Sprecher und Moderator in Theater und Varieté (u.a. Tigerpalast, Frankfurt/M.), im Rundfunk und im Fernsehen. Er erhielt u.a. den Ralph-Benatzky-Chansonpreis und den Thüringer Kleinkunstpreis. Seit 2001 arbeitet er vermehrt als Regisseur im Bereich Theater und Kleinkunst. Als Autor hat Jo van Nelsen ein Standardwerk zur Geschichte des deutschen Kabarettchansons bei dtv veröffentlicht, 2006 wurde sein erstes Theaterstück in Stuttgart uraufgeführt. Seit 2009 arbeitet er zudem als Systemischer Coach. Er lebt in Frankfurt am Main. Ausführliche Informationen finden sich auf [www.jovannelsen.de](http://www.jovannelsen.de)

Jo van Nelsen

Geboren am 28.08.1968 in Bad Homburg vor der Höhe

1988	Schulabschluss mit dem Abitur in Bad Homburg v.d.H.
1989 – 1990	Dramaturgie- und Regieassistent bei Rainer Menniken am Schauspiel Frankfurt
Seit 1989	Arbeit als Chansonnier, Schauspieler, Sprecher und Moderator / Conférencier in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.
Seit 1997	Arbeit als Radiomoderator und Radio- und Printautor
1998 – 2000	Ausbildung zum klassischen Bariton bei Wolfgang Grimm, Frankfurt/M. Weiterbildung in Sprechtechnik und funktionalem Stimmtraining
Seit 2001	Arbeit als Regisseur
Seit 2005	Arbeit als Bühnenautor
Seit 2009	Arbeit als systemischer Coach

#### WERDEGANG:

1989

„La nuit en rose“ (Chansonprogramm)

TV-Auftritte und Tournee durch Deutschland, Frankreich, Schweiz als Mitglied der Popgruppe Culture Beat mit dem Dancefloor-Hit „Der Erdbeermund“

1990

„Lauter Lügen“ (Chansonprogramm)

TV „Liebesgeschichten – Frauen sind keine Engel“ (Personalityauftritt; P: HR, R: Michael Becker)

1991

„Küß mich unterm Gummibaum – Die deutsche Nachkriegsrevue“ (Solorevue)



1992

„Eine starke Blondine“ (Dorothy-Parker-Projekt im Duo mit Evi Niessner; P: mainzer kammerspiele; R: Claudia Wehner)

Promo-Tour zur CD „Im Dunkel der Nacht“ (mit Band Die Schwindler; Columbia/SONY)

Ralph-Benatzky-Chansonpreis

1993

„Die Nacht der Tribaden“ (Schauspiel von Per Olov Enquist; Rolle des Schiwe;

P: mainzer kammerspiele; R: Claudia Wehner)

TV „Nachtrunden“ (Rolle des Nachtclubsängers; P: HR; R: Sylvia Hofmann)

Lesungen (aus Werken von Hervé Guibert, Arnolt Bronnen, Baby Neumann, Friedrich Hollaender, u.a.)

1994

„Jo van Nelsen singt und liest Friedhelm Kändler“ (Chansonprogramm)

„ich will. Ein Chansonabend für dich, für mich und für Hildegard Knef“ (Biographische Solorevue um das Leben der Knef; R: Claudia Wehner)

„Es leuchten die Sterne“ (Chansonprogramm)

Beginn der Zusammenarbeit mit dem GOP Varieté Hannover als Conferencier

„Heimat“ (Beitrag zur Anthologie „Ein Ort, überall“, magnus buch)

1995

„Vive la chanson!“ (Einwöchige Werkschau im Mousonturm, Frankfurt/M.)

„Geschichte des Chansons in Deutschland bis 1933“ (Seminar)

CD „ich will“ (jojo-records)

1996

„In aller Heimlichkeit“ (Chansonprogramm; Texte und R: Friedhelm Kändler)

Beginn der Zusammenarbeit mit dem Tigerpalast, Frankfurt/M., als Conferencier

CD „Friedhelm Kändler: Mein schönstes WoWo“ (3 Titel; Cordaria)

1997

Monatliche Kolumne in der Zeitschrift GAB (bis 1999)

Moderator bei Radio X (Frankfurt/M.)

Maxi-CD „Die Maiennacht“ (Sony Music)



1998

„Kitsch! – Lieder und Texte entlang der deutschen Schmerzgrenze“ (R: Birgitta Linde)

„Im Weißen Rössl“ (Revueoperette von Ralph Benatzky; Rolle des Oberkellners Leopold;  
P: Alte Mühle, Bad Vilbel; R: Willy Praml)

TV-Portrait „Gelebte Chansons – Jo van Nelsen“ (P: HR; R: Simone Jung)

Maxi-CD „van Nelsen singt Kändler“ (SDR/ jojo-records)

Preis „St.Ingberter Pfanne“ für „Kitsch!“

Preis „Wilhelmshavener Knurrhahn“ für „Kitsch!“

TV „Kitsch!“ (Fernsehauzeichnung SR)

1999

„Und Tschüss! – Die 1.Abschiedstournee“ (Chansonprogramm)

„Der Erbkönig“ (Titel auf CD-Sampler „Rosebud Red – Songs of Goethe and Nietzsche“; Mastermind Music)

TV „Der Weg zum Leser“ (Rolle des Schriftstellers Bernd Haverkamp; P: HR; R: B.Schneider)

2000

Maxi-CD „Der Erdbeermund“ (Neuaufnahme; Town Music)

TV „Satirefest“ (SFB)

TV „40 Jahre Renitenz Theater: Ausschnitte aus Und Tschüss!“ (SDR)

2001

Thüringer Kleinkunstpreis für „Kitsch!“

„Wir richten scharf und herzlich! – Eine Jahrhundertrevue des deutschen Kabarets“ (Revue mit Cornelia Niemann, Sabine Fischmann und Jo van Nelsen; Zusammenstellung und R: Jo van Nelsen)

Buch „Wir richten scharf und herzlich! – Chansons aus 100 Jahren Kabarett“ (Chanson-Anthologie/  
Kabarettgeschichte von Jo van Nelsen bei dtv)

„Wir richten scharf und herzlich! – Chansons aus 100 Jahren Kabarett“ (Chansonprogramm im Duo mit  
Sabine Fischmann)

Beginn der freien Mitarbeiterschaft bei hr2 als Rundfunkmoderator, Präsentations- und Tagesredakteur.

2002

CD „Wir richten scharf und herzlich! – Chansons aus 100 Jahren Kabarett“

„Bitte, erschieß deinen Gatten – Eine schwarze Revue“ (Revue mit Cornelia Niemann, Sabine Fischmann und  
Jo van Nelsen; R: Jo van Nelsen; P: Burgfestspiele Bad Vilbel)

Regie „Heute schon gesucht?“ (Kabarett solo von Anton le Goff alias Maja Wolff)



2003

„EASY oder Whatever happened to Barbie and Ken?“ (Deutsch-Amerikanisches Popkabarett mit Thorsten Larbig; Text: Bert Bresgen; R: Cornelia Niemann)

TV 3sat „Kulturzeit“ (als Yuppie-Banker in satirischem Kurzbeitrag über Kulturpolitik in Frankfurt/M.)

Regie „Heute abend: Lola Blau“ (Musical von Georg Kreisler; P: Burgfestspiele Bad Vilbel)

TV Moderation der Comedy-Abende aus dem Comoedienhaus Wilhelmsbad, Hanau (P: HR Fernsehen)

CD „Uli Schmid/ F.Kändler: Unter der Sonne von Mexico“ (2 Titel auf Sampler-CD: „Wenn ich wieder wieder liebe“/ „Hammerfest“)

2004

Regie „Big Girls Don't Cry“ (Programm der Jazz-a-capella-Gruppe „Vokaliesen

Regie „Russisch Brot auf Immenhof“ (Boulevardkomödie von und mit „Die Grundguten“, Gallus Theater, Frankfurt/M.)

„Just Friends – Das Beste aus 15 Jahren“ (Chansonprogramm mit Thorsten Larbig)

Regie „Swing Sisters“; Musical von Wolfgang Adenberg; Uraufführung; Komödie im Marquard, Stuttgart,

Seit Februar: monatliche Satire-Kolumne („Spalter“) in der Frankfurter Rundschau

2005

Regie „Alles Theater oder Wenn Schiller das wüsste...“ (Solokabarett von und mit Iris Stromberger; Alte Mühle Bad Vilbel)

„GRÜN! Ein Abend für eine Farbe. Lieder.Texte.Absurditäten“ (Chansonprogramm mit Thorsten Larbig)

Lesung „Baby Neumann: Nicht zu fassen!“ (Querverlag)

Regie „Butterbrot“ von Gabriel Barylli (Landestheater Schwaben, Memmingen, Premiere: 06.11.05)

Publikumspreis für Regie „Swing Sisters“ (Komödie im Marquardt, Stuttgart)

2006

Lesung „Jo Babba ! – VAN NELSEN LIEST HESSELBACH“

Regie „Charleys Tante“ von Brandon Thomas (Volkstheater Frankfurt; Premiere 11.02.2006)

Uraufführung „Ich hab noch einen Koffer in Berlin. - Die zwei Leben der Marlene Dietrich“ Bühnenstück mit Musik von Jo van Nelsen, Regie: Jo van Nelsen (Premiere: 19.05.2006, dort unter dem Arbeitstitel „Mythos Marlene“, Komödie im Marquardt, Stuttgart) mit Sona MacDonald als Marlene Dietrich, Piet Arne Pietz, Oliver Krämer u.a.

CD „GRÜN! – Ein Abend für eine Farbe“ (jojo-records 004)

CD „music of the city“ (off town music; 1 Titel auf Sampler: „Stadtillusion“)

Hörbuch-CD „Wenn Winter ist, will Eis ich schlecken“ (Stalburg Theater Tonträgerei; als Sprecher zusammen mit Ingrid ElSigai; Wintertexte von Frankfurter Autoren, darunter auch ein eigener Beitrag)



Textbeitrag in „Mein schwules Auge 3“ (Konkursbuchverlag, Berlin)

„Was, Dir geht's gut? – Ein musikalischer Wellness-Abend“ (Musikkabarett mit Thorsten Larbig)

2007

Publikumspreis für Regie „Mythos Marlene“ (Komödie im Marquardt, Stuttgart)

Regie „Reform mich, Baby! – Eine erotische Politsatire in 3 Akten“ von Bernd Krieg, Effi B.Rolfs, u.a. (Satirisches Theater Die Schmiere, Premiere 02.03.07)

CD „Zuckerschnecksche, Prinzje & Co – Frankfurter Künstler singen Kinderlieder“ (1 Titel auf Sampler: „Lied von der kleinen Laus Plü“ – Neuaufnahme)

Organisation des AIDS-Benefiz „One World-One Hope“ (u.a. mit Desimo, Duo Fragile, Fabian Schläper, La Salle Brothers, Die Schwerdtfegers)

2008

Regie „Kunst“ von Yasmin Reza (Komödie im Marquardt, Stuttgart; Premiere: 25.01.08; mit Michael Schanze, u.a.)

Regie „Brumm Brumm“ von Michael Herl (Uraufführung; Stalburg Theater, Frankfurt/M.; Premiere: 02.09.08)

Rezept- und Kurzgeschichten-Beitrag als Autor in „Samstag gibt's dick Supp“ (Hessisches Kochbuch, B3 Verlag, Frankfurt/M.)

Kurzgeschichte und Gedicht in „Das Schwule Auge 5“ (Konkursbuch Verlag, Berlin)

„Just Friends, vol.II“ (Chansonprogramm mit Thorsten Larbig, Klavier)

2009

Regie „Ich war's nicht“ von „Zu Zweit“ (Chansonprogramm von und mit Tina Häussermann und Fabian Schläper; Premiere: 01.03.09, Renitenz Theater, Stuttgart)

„Wunschlos glücklich!“ (Musikkabarett mit Thorsten Larbig, Klavier; Premiere: 19.03.09, Mousonturm, Frankfurt/M.)

Beginn der Ausbildung zum Systemischen Coach bei Helmut Meier, Frankfurt/M. (2011 mit Zertifikat abgeschlossen)

Kurzgeschichte in „Frühlings-Rollen“ (Hrsg. Sandra Wagner; edition zweihorn, Neureichenau)

Regie-Coaching der acapella-Gruppe „High Five“, Offenburg

CD „Was, Dir geht's gut?“ (jojo-records 005); VÖ: September 2009

Kurzgeschichte in „Schlechter Sex“ (Querverlag, Berlin); VÖ: September 2009

Jurypreis beim Wettbewerb „Braunschweigs schönstes Liebeslied“ im Rahmen des European Minnesang Festival 2000



2010

Coaching der Coverband „Orange Sugar Cubes“

Regie bei der Uraufführung „Die verlorenen Märchen“, Szenisches Konzert für Kinder ab 4 Jahren von Wolfgang Adenberg und Alexander Bermange. Brüder Grimm Märchenfestspiele, Hanau. Eine Produktion von Brothers & Sisters, Zürich. On tour in Deutschland und der Schweiz. Bei der Wiederaufnahme 2011 Übernahme der Rolle des Erzählers.

2011

Regie „Die besten Tage meines Lebens“, Romantische Komödie von Frank Pinkus. Mit Katharina Koch und Markus Streubel. Theaterschiff Stuttgart.

Regie „Die Letzte beißt den Hund“, Musikkabarett von und mit Tina Häussermann. Renitenz Theater, Stuttgart und on tour.

Nominierung beim Kabarettwettbewerb „Tuttlinger Krähe 2011“

Regie „Nie! Außer manchmal.“, Musikkabarett von und mit Fabian Schläper. Renitenz Theater, Stuttgart und on tour.

Regie „Konfetti! – Ein Zauberabend für politisch Verwirrte“ von Ingrid Lausund. Mit Simone Mende, Heidrun Reinhardt, Dennis Habermehl, Gotthart Hauschild, Thomas Klees und Dieter Wahlbuhl. Theater für Niedersachsen, Hildesheim.

Coaching der Musikkabarettistin Elsbeth Haak, Frankfurt/M.

2012

Regie „Single-Sex und Sims-Blockaden“, Musikkabarett von und mit Annette Kruhl. Kookabura Comedy Club, Berlin und on tour.

Regie „Supermann aus Bodenhaltung“, Standup-Comedyprogramm von und mit Mathias Münch. ShowSpielhaus, Hofheim und on tour.

Regie „Unsterblichkeitsbatzen“, Solokabarett von und mit Sebastian Nitsch, Berlin und on tour.

Chansonseminar bei der „Kabarettakademie 2011“ in Bad Kissingen

Hörbuch Doppel-CD „Jo van Nelsen liest Die Hesselbachs. Episode Der Kriminalfall von Wolf Schmidt“, jojo-records 006

Hörbuch Doppel-CD „Die Revolte von Rumpelstilzchen & Co. oder Die Vergrimmbetterer“ von Sibylle Nicolai; Rollen Prinz und Achim von Arnim, LC 20680

2013

CD „Lampenfieber - Das Beste aus dem Varieté-Repertoire“, Studioaufnahmen mit Band

Moderation des OVAG-Neujahrs-Varietés

Regie "Umtausch ausgeschlossen!", Musikkabarett, Zu Zweit, Stuttgart und on tour

Lesung aus Siegfried Kracauer "Ginster" (im Rahmen von Frankfurt liest ein Buch)

Workshop "Atem und Stimme" bei der Kabarettakademie 2013 in Bad Kissingen



Regie Neufassung "Reform mich, Baby", Die Schmiere, Frankfurt am Main

Konzertprogramm "Lampenfieber - Das Jubiläumsprogramm" mit Band

Regie "Wieder zu haben", Musikkabarett von und mit Felix Oliver Schepp, Hamburg und on tour

Regie "Rettet Wien!", Musikkabarett von und mit Henriette Konschill, Frankfurt und on tour

Regie „Umtausch ausgeschlossen!“, Musikkabarett, Zu Zweit, Stuttgart

Regie „ZeitLoops“ , Musikkabarett, Felix Oliver Schepp, Hamburg

Coaching Henriette Konschill

Dramaturgie und Regie „Das magische Klassenzimmer“, Zaubershow von und mit Harry Keaton, Frankfurt und on tour

2014

„Lampenfieber – Chanson meets Jazz“ Das Jubiläumskonzert zum 25jährigen Bühnenjubiläum in Band- und Trio-Fassung

Kräuter-Pate und Gedicht in „Die Grüne Soße Bibel“ (Societäts Verlag, Frankfurt)

Lametta, Gans und Siegerkranz - Ein skurriler deutscher Weihnachtsabend“ (Grammophon-Lesung)

Coaching der A-Capella-Gruppe „Changes“, Wiesbaden und on tour

Coaching Elsbeth Haak, Chansonprogramm "So Chansons und so", Frankfurt

Coaching Harry Keaton, Character Halloween-Show